



benevol Baselland
Jahresbericht 2024

Kompetenzzentrum benevol Baselland

Mit Freiwilligenarbeit etwas bewegen

Liebe Leser*innen,

Auch im Jahr 2024 förderte benevol Baselland freiwilliges Engagement im Kanton Basel-Landschaft mit zahlreichen Aktivitäten und Dienstleistungen. Mit der Vermittlung von Freiwilligen über Inserate und digitale Plattformen sowie der Beratung von gemeinnützigen Einsatzorganisationen, Vereinen und Gemeinden erfüllen wir unseren Kernauftrag. Vielfältige Weiterbildungsangebote und das Definieren und Vermitteln von Standards für gute Rahmenbedingungen sind unsere Beiträge zu Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung.

Chienbäse-Anlass

Am 18. Februar begrüßten wir in den Geschäftsräumlichkeiten von benevol Baselland 30 geladene Gäste der Duttweiler Treuhand AG zum spektakulären Chienbäse-Umzug. Sie genossen bei einem einzigartigen Ausblick das Faschnachts-Spektakel in Liestal. Zahlreiche prominente Gesichter feierten den Abend in der Liestaler Altstadt.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwillig Engagierten, die uns bei der Durchführung dieses Anlasses tatkräftig unterstützt haben. Die re-

gionalen Köstlichkeiten, die von Pati Born und Kurt Wiedmaier zubereitet und bei einem «Flying Buffet» serviert wurden, waren hervorragend.

Wechsel im Vorstand

Am 16. Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir verabschiedeten unser geschätztes Vorstandsmitglied Verena Gauthier, die Vizepräsidentin und Träger-Vertreterin der katholischen Kirche war. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand. Matthias Plattner, Vertreter der reformierten Kirche, wurde einstimmig als Vizepräsident gewählt. Wir gratulieren ihm zur Wahl und bedanken uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie das ehrenamtliche Engagement im vergangenen Jahr.

Standpräsenz in Liestal

Am 10. August präsentierte sich benevol Baselland mit einem Stand am Fest der Basellandschaftlichen Kantonalbank auf dem Zeughausplatz in Liestal. Vorstandsmitglieder und Freiwillige unterstützten uns beim Wurstsalat-Verkauf.

Fachveranstaltung

Die Durchführung der zweitägigen Fachtage im Oktober war ein voller Erfolg. Über 40 Teilnehmer*innen haben die Weiterbildung besucht. Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Jahresbericht unter der Rubrik Weiterbildungsangebote.

Bild Titelseite

V. l. n. r.: Pati Born (Kochteam), Nationalratspräsident Eric Nussbauer, Kurt Wiedmaier (Kochteam), Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider



V. l. n. r.: Karin Zanoskar, Nationalratspräsident Eric Nussbauer, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Stadtpräsident Liestal Daniel Spinnler, Michael Herrmann (Duttweiler Treuhand AG)



Chienbäse-Umzug



V. l. n. r.: Karin Zanoskar, Bruno Imsand, Eric Fäh, Kurt Wiedmaier, Pati Born



V. l. n. r.: Corinne Sieber, Sonja Niederhauser, Verena Gauthier (bis Juni 2024), Bruno Imsand (Präsident), Pati Born, Matthias Plattner (Vizepräsident von Juni 2024 bis 2025)

Ausblick

Wir freuen uns auf unser 20. Jubiläum im Jahr 2025 und auf ein besonderes Weiterbildungsangebot für Mitglieder und Interessierte, bei dem sie lernen können, wie man eine gute Umfrage erstellt und auswertet. Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Website.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für das freiwillige Engagement einsetzen, unseren

Vorstandsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, und allen, die benevol unterstützen, für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Gesellschaft. Herzlichen Dank an Claude Lachat, Programmleiter von Tandem 50 plus, an alle Träger*innen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und vielen Dank an unsere Mitglieder, die sich vor Ort für das Sichtbarmachen, die Wertschätzung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit einsetzen.



Bruno Imsand
Präsident



Karin Zanoskar
Geschäftsleiterin

Die Schweizer Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement

benevol jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

benevol-jobs.ch ist die bedeutendste Schweizer Vermittlungsplattform für formelles freiwilliges Engagement.

Die beliebte Plattform hat sich als fester Bestandteil im Akquise-Prozess neuer Freiwilliger etabliert. Vereine und gemeinnützige Organisationen können sich vorstellen und ihre Einsätze publizieren, aber auch Privatpersonen haben die Möglichkeit, unkompliziert nach Freiwilligeneinsätzen zu suchen oder sich als Freiwillige zu registrieren.



benevol-jobs.ch schweizweit

benevol-jobs.ch schliesst das Jahr 2024 mit einem guten Ergebnis ab. Über 6000 motivierte neue Freiwillige konnten über diese Plattform gefunden werden! Rund 3800 Bewerbungen gingen auf die publizierten Stellen ein. Insgesamt besuchten im Jahr 2024 rund 1,21 Millionen Personen benevol-jobs.ch.



Entwicklung Besucher*innenstatistik

Die Besucherstatistik ist äusserst erfreulich. Im Gegensatz zum letzten Jahr haben 26 % mehr Besucher*innen unsere Website besucht.

2021	2022	2023	2024
22'038	23'356	21'757	27'371

Vermittlung von Freiwilligen

Stabile Vermittlungszahlen

Zur Vermittlung von Freiwilligen im Kanton Basel-Landschaft bieten wir Organisationen die Freiwilligenplattform benevol-jobs.ch an. Ergänzend publizieren wir diese Einsätze auch vier Mal pro Jahr in der Basellandschaftlichen Zeitung.

«Ich habe mit Begeisterung meinen freiwilligen Einsatz in der Aktivierung der Stiftung Hofmatt in Münchenstein begonnen. Ich fühle mich sehr wohl, der Umgang ist respektvoll und herzlich. Ich kann mich sehr gut mit dem Einsatzort und den Leitlinien identifizieren. Es macht riesigen Spass und hilft mir auch, vom Alltag komplett abzuschalten. Es ist wie eine andere Welt betreten.»

D.P., Freiwillige der Stiftung Hofmatt

Auf der Website benevol-jobs.ch stellen sich die Organisationen/Vereine vor und schreiben ihre Freiwilligeneinsätze aus. Die Ausschreibungen werden von benevol Baselland beworben durch Inserate in der Basellandschaftlichen Zeitung. Diese Anzeigen erreichen eine sehr grosse Leserschaft, die sich bei Interesse an einem Freiwilligeneinsatz direkt bei den Organisationen melden oder sich für ein Beratungsgespräch auf der Geschäftsstelle oder an ihrem Wohnort anmelden.

Vermittelte Freiwillige	182				
Altersstruktur/Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Junge Erwachsene (15–24 Jahre):	5	5	25	38	30
Erwachsene im erwerbsfähigen Alter	72	81	80	86	75
Pensionierte (65+ Jahre)	19	50	49	57	77
Total	96	136	154	181	182

Beratung für Organisationen, Privatpersonen und Gemeinden

Beratungen stark nachgefragt

Immer häufiger werden Beratungsdienstleistungen von benevol Baselland in Anspruch genommen.

Beratung von Organisationen

Insgesamt haben wir 144 Organisationen/Vereine und Gemeinden beraten. Sehr häufig unterstützten wir Organisationen bei der Ausschreibung ihrer Freiwilligeneinsätze. Wir helfen bei der Auswahl von Kommunikationsmassnahmen, so dass die Suche nach Freiwilligen noch effizienter und gezielter durchgeführt werden kann. Häufig werden uns Fragen zu verschiedenen Aspekten des Freiwilligenmanagements gestellt. Wir stellen den Organisationen die benevol Standards, Merkblätter und «Best-Practice»-Beispiele zur Verfügung. Es gibt auch Firmen, die nach Organisationen suchen, bei denen sie Corporate-Volunteering-Einsätze durchführen können.

«Herzlichen Dank für das ausgezeichnete Referat und den motivierenden Auftritt anlässlich der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten unseres Verbands der Seniorenvereine Baselland. Die kompetenten Ausführungen zur Freiwilligenarbeit waren äusserst interessant und setzten wertvollste Impulse für die Arbeit in unseren Seniorenvereinen und im Kantonalen Verband.»
Stephan Mathis



Workshop benevol Baselland in der Stiftung Obesunne

benevol Baselland wird auch häufig angefragt, Referate zu halten oder individualisierte Workshops durchzuführen. Die kompetente und breite Beratungskompetenz von benevol Baselland wird sehr oft genutzt und geschätzt. Dieses Jahr haben wir beim Verband der Seniorenvereine Baselland ein Referat zum Thema «Freiwilliges Engagement in der zweiten Lebenshälfte» durchgeführt.

Bei der Stiftung Obesunne haben wir einen Workshop für Freiwillige durchgeführt. benevol Baselland zeigte in einer Präsentation, wie viel Freiwilligenarbeit in der Schweiz geleistet wird. Danach organisierte benevol Baselland einen Workshop in Kleingruppen. Ziele waren der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen der

«Herzlichen Dank für den professionell durchgeführten Workshop. Die gründliche Vorbereitung war deutlich zu spüren. Das Thema (Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern) wurde strukturiert und praxisnah behandelt. Besonders hat uns gefallen, dass die Teilnehmenden aktiv eingebunden wurden und wertvolle Impulse geben konnten. Der Workshop hat uns auch neue Perspektiven eröffnet, die uns bei der Besetzung unseres Vorstandes unterstützen können.»

Simone Tacheron

Präsidentin Frauenverein Sissach

freiwillig Engagierten. Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, von ihren eindrücklichen Erlebnissen zu berichten. Sie zeigten und vermittelten sich damit gegenseitige, aufrichtige Wertschätzung!

Für den Frauenverein Sissach durften wir einen dreistündigen Workshop durchführen.

Beratungen für Privatpersonen

Privatpersonen, die Freiwillige für sich, ihre Angehörigen oder Bekannten suchen, werden an geeignete Organisationen weitergeleitet, da benevol Baselland keine Freiwilligen an Privatpersonen vermittelt. Wir beraten interessierte Freiwillige bei der Auswahl ihres Freiwilligeneinsatzes. Dieses Jahr haben wir 41 Privatpersonen beraten.

Beratungen für Gemeinden am Beispiel Pratteln

Für freiwillig Engagierte der Quartierarbeit Pratteln hat Benjamin van Vulpen (Fachverantwortlicher Quartierarbeit Gemeinde Pratteln) in Zusammenarbeit mit benevol Baselland und dem Referenten, Marc Moser, einen dreistündigen Kommunikations-Workshop organisiert und durchgeführt. Das Ziel war es, die kommunikativen Kompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Es wurde gezeigt, was gute und gelingende Kommunikation ist. Die Teilnehmenden lernten, wie über Kultur-, Sprach-, Alters- und andere Differenzen hinweg überzeugend, verständlich und erfolgreich kommuniziert werden kann.



Referent Marc Moser, Benjamin van Vulpen



Teilnehmende am Kommunikations-Workshop der Gemeinde Pratteln

Durch digitale Vernetzung mehr bewirken

Social Media – ein wichtiger Teil der Kommunikation

Die verschiedenen Social-Media-Plattformen bieten für unterschiedliche Zielgruppen die Chance zur raschen Informationsverbreitung und Vernetzung.

Auf unseren LinkedIn-, Instagram- und Facebook-Profilen posten wir regelmässig Aktuelles zu unseren Dienstleistungen. Wir verknüpfen diese Informationen mit unserer Website, die laufend à jour gehalten sowie mit Neuigkeiten aktualisiert wird und so einen inhaltlichen Mehrwert bietet. Wir posten auch Neuigkeiten von unseren Mitgliedern!



Instagram, Facebook und LinkedIn

Die Follower*innen-Zahlen sind gegenüber dem letzten Jahr nochmals angestiegen:

Follower*innen	2022	2023	2024	Steigerung in %
LinkedIn	268	359	541	+ 50 %
Instagram	264	409	486	+ 18 %
Facebook	67	81	103	+ 27 %

Vernetzen und informieren

Teilnahme an Veranstaltungen und Fachtreffen

Für den Verein ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Kanton, mit den Gemeinden, mit Organisationen und anderen Fachstellen, die in der Freiwilligenarbeit tätig sind, von grosser Bedeutung.

benevol Baselland nahm im Jahr 2024 an folgenden Veranstaltungen und Fachtreffen teil:

Kanton Basel-Landschaft

- Baselpriester Preis für Freiwilligenarbeit, Jurysitzungen und Preisverleihung

Gemeinden

- Standpräsenz am 3. Mai 2024 am Infomarkt 55+ in Münchenstein

- Standpräsenz am 31. Mai 2024 an der Messe für das Alter in Birsfelden

Austausch an Fachtreffen

- benevol Schweiz: ERFA-Treffen der kantonalen benevol-Organisationen
- Austauschgruppe Kanton Basel-Stadt zum Thema Freiwilligenarbeit
- IG Tandem Schweiz: Treffen der kantonalen Tandem-50-plus-Organisationen
- Netzwerk Caring Communities: Jahrestagung 2024
- Netzwerk freiwillig engagiert: Tagung 2024



Standpräsenz am Infomarkt 55+ in der Kuspo in Münchenstein



Standpräsenz an der Messe für das Alter in Birsfelden



Gruppenarbeiten während des Lehrgangs Freiwilligen-Koordination



V. l. n. r.: Referent*innen Carola und Oliver Reifenhäuser

Weiterbildungsangebote

Fachtag: Freiwilligenmanagement

Highlight dieses Jahres war die Organisation und Durchführung der Fachtage für Freiwilligenkoordinator*innen, Freiwilligenmanager*innen sowie in der Engagementförderung aktive Personen aus unterschiedlichen Organisationen und Vereinen.

In Zusammenarbeit mit der GGG Benevol veranstaltete benevol Baselland eine zweitägige Weiterbildung. Die Fachtage waren ein voller Erfolg. Über 40 Personen aus der ganzen Schweiz nahmen teil.

Carola und Oliver Reifenhäuser (Gründerin und Geschäftsführer der Beratergruppe Ehrenamt) führten durch die Veranstaltung und moderierten diese professionell. Die herausragenden Rollen und vielfältigen Aufgaben von Freiwilli-

genkoordinator*innen standen im Mittelpunkt. Am Morgen gab es theoretische Inputs, deren Inhalt am Nachmittag in moderierten Workshops unter Einbezug aktueller Praxiserfahrungen vertieft wurden. Die Teilnehmenden haben sich aktiv engagiert und ausgetauscht.

Übersicht der Kursangebote 2024

- Social Media für Einsteiger*innen für Vereine, Organisationen und Gemeinden (digital)
- Social Media für Fortgeschrittene für Vereine, Organisationen und Gemeinden (digital)
- Austauschgruppe für Freiwilligenkoordinator*innen (vor Ort und digital)
- Freiwilligenmanagement kompakt (vor Ort)
- Lehrgang Freiwilligen-Koordination (vor Ort)
- benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen (digital)

Freiwilliges Engagement am Gymnasium Liestal

Jugendliche einbinden und sensibilisieren

Schüler*innen des Gymnasiums Liestal befassten sich mit dem Thema «Freiwilliges Engagement in der Schweiz».

benevol Baselland diskutierte mit Jugendlichen des Gymnasiums Liestal über mögliche Einsätze und präsentierte aktuelle Zahlen rund um das Thema Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Das Referat fand in den Räumlichkeiten des Gymnasiums Liestal statt.

ligen-Projekten. Es gab einen Einsatz bei der Blindenhundeschule in Liestal. Dort erhielten sie Informationen über die Ausbildung der Hunde und konnten Herausforderungen, sehbehindert zu sein, selber ausprobieren.

Zusätzlich erhielten sie einen Einblick in den Alltag eines blinden Menschen mit seinem Hund und konnten persönliche Fragen stellen.

Umwelteeinsatz

Einsatz in der Blindenhundeschule Liestal

Neben den theoretischen Inputs engagierten sich die Schüler*innen in verschiedenen Freiwil-

Beim Umwelteeinsatz im Naturpark Gantrisch konnten die Schüler*innen bei zwei unterschiedlichen Schwendeneinsätzen helfen.



Hunde der Blindenhundeschule in Liestal

Öffentliche Würdigung und Anerkennung: Baselbieter Freiwilligenpreis 2024

Freiwilligenpreis geht an das Projekt «Repair-Café»

Regierungsrätin Kathrin Schweizer hat im Namen des gesamten Regierungsrates Basel-Landschaft das Projekt «Repair-Café» aus Binningen/Bottmingen mit dem Freiwilligenpreis im Sozialbereich 2024 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 8000 Franken dotiert.

Das Repair-Café Binningen-Bottmingen leistet mit seinem Einsatz für die Umwelt einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl. Gegründet wurde es Anfang 2022. Der Verein verfolgt das Ziel, dem Ressourcenverschleiss und den wachsenden Abfallbergen entgegenzuwirken, indem kaputte Gegenstände kostenfrei repariert werden und deren Lebensdauer verlängert wird.

In monatlich stattfindenden Treffen stellen zehn bis zwölf freiwillige Reparatur*innen und HelferInnen ihre Zeit zur Verfügung, um Gegenstände zu reparieren. Das Repair-Café steht Menschen jeden Alters offen und zieht Besucher aus der gesamten Region an, weit über Binningen und Bottmingen hinaus. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung bestätigt den Erfolg des Projekts. Im Jahr 2023 konnte das Repair-Café von insgesamt 266 defekten Gegenständen 226 erfolgreich reparieren, was einer Erfolgsquote von beachtlichen 85 % entspricht. Diese Zahlen setzen sich auch 2024 fort, denn im ersten Halbjahr wurden bereits 199 Reparaturen durchgeführt.



V.r.n.l. Jurypräsident Thomas Nigl, Regierungsrätin Kathrin Schweizer und das Team des «Repair-Café»

Doch das Repair-Café ist weit mehr als eine Reparaturwerkstatt: Es fördert eine nachhaltige Denkweise, indem es das Bewusstsein für ressourcenschonendes Handeln schärft und den gesellschaftlichen Nutzen in den Vordergrund stellt – ganz ohne kommerzielle Absichten. Mit dem Preisgeld sollen weitere Repair-Café Projekte initiiert werden, um den positiven Einfluss zu erweitern. Der Verein ist stark professionalisiert und entspricht den hohen Standards für Freiwilligenarbeit. Dank der ehrenamtlichen Arbeit von rund 550 Stunden pro Jahr wird nicht nur die Lebensdauer von Gegenständen verlängert, sondern auch ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt. Dabei wird nicht nur repariert – es entsteht auch ein Gemeinschaftsgefühl.

Rückblick

Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt

Mit Tandem 50 plus hoch hinaus

Passend zum Motto «Hoch hinaus» startete das Jahr von Tandem 50 plus im Turmhaus am Aeschenplatz in Basel zum mittlerweile traditionellen Neujahrsapéro. Das Turmhaus am Aeschenplatz ist ein 31 Meter hohes, zwischen 1928 und 1929 erbautes Wohn- und Geschäftshaus. Zahlreiche Mentorinnen, Mentoren sowie Vertreter*innen des KIGA Baselland und der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) stiessen gemeinsam auf das neue Jahr an. Spannend an diesen Networking-Anlässen ist es, bekannte und vor allem neue Gesichter zu begrüßen und kennenzulernen. Man trifft sich.



Turmhaus am Aeschenplatz

Dieser Neujahrsapéro bot sich wiederum an, den Mentorinnen und Mentoren für ihr unglaubliches Engagement zu danken. Insbesondere die begleiteten Stellensuchenden sind sehr dankbar, während ihrer Tandems auf verständnisvolle und vor allem motivierende Mentorinnen und Mentoren zu treffen.

Potential 50 plus

Tandem 50 plus nimmt regelmässig am vom Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) organisierten Infoanlass Potential 50 plus teil. Ein wichtiger Bestandteil der umfassenden Informationen für Stellensuchende, der es ermöglicht, Prozesse und Angebote während der Erwerbslosigkeit zu erklären. Tandem 50 plus erhält die Gelegenheit, das erfolgreiche Programm an diesem wichtigen Anlass den eingeladenen ü50-Jährigen vorzustellen.

Tandem 50 plus informiert

Damit der gegenseitige Informationsfluss auch mit allen RAV-Ansprechpartnern aufrechterhalten bleibt, informiert die Programmleitung regelmässig bei persönlichen Besuchen an Meetings mit RAV-Mitarbeitenden über News bei Tandem 50 plus. Sehr wertvoll sind die Inputs und Anregungen der RAV-Mitarbeitenden, welche zum gegenseitigen Verständnis und in der Folge zum Erfolg von Tandem 50 plus beitragen.

Potenzial älterer Stellensuchender erkennen

Baselbiet | Wertschätzung für die Mentoren des Programms «Tandem 50 plus»

Das Programm «Tandem 50 plus» unterstützt Stellensuchende ab 50 auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Bei einem Apéro nahmen die ehrenamtlich tätigen Mentoren und Mentorinnen den Dank von Regierungsrat Thomi Jourdan entgegen.

Regula Vogt Kohler

Wer mit 50 und mehr Jahren auf dem Buckel seine Stelle verliert, braucht länger als Jüngere, um einen neuen Job zu finden. Wie kann man ältere Stellensuchende vor Langzeitarbeitslosigkeit oder gar Herausfallen aus dem Arbeitsmarkt bewahren? Hier setzt das Programm «Tandem 50 plus» von Benevol Baselland und vom kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Kiga) an.

Die Dienstleistung richtet sich an arbeitslose Menschen ab 50 Jahren, die bei der Stellensuche die Unterstützung einer berufserfahrenen und in der Arbeitswelt gut vernetzten Persönlichkeit in Anspruch nehmen möchten. Die ehrenamtlich tätigen Mentoren und Mentorinnen stellen ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Kontaktnetz zur Verfügung. Der Pool, aus dem Programmleiter Claude Lachat schöpfen kann, umfasst gut 100 Frauen und Männer. Die ehrenamtlich tätigen Mentoren und Mentorinnen wurden



Das Programm macht Freude: Programmleiter Claude Lachat (rechts) und Regierungsrat Thomi Jourdan.

bei einem Apéro in der Villa Merian in der Brugginger Ebene am vergangenen Donnerstag gewürdigt.

«Mehr als eine Beschreibung» Die Mentoren und Mentorinnen ermöglichen «individuelle Erfolgsgeschichten», wie es Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Baselland, formulierte: «Sie sind das Kapital von «Tandem 50 plus», weil Sie das Potenzial der Stellensuchenden erkennen.» Der Erfolg des Engagements sei beeindruckend: Rund zwei Drittel der Unterstützten finden den Weg zurück in den Arbeitsmarkt.

«Wir leben in einer Zeit, in der Arbeit weit mehr als Sicherung der

Existenz ist», hielt Jourdan fest. «Arbeit bestimmt, wie wir und andere uns wahrnehmen, wo wir in der sozialen Hierarchie stehen.» Auch unsere Identität sei eng mit der Arbeit verknüpft. «Arbeit ist immer mehr nicht nur eine Beschreibung dessen, was wir machen, sondern davon, was wir sind.» Dazu komme die soziale und gesellschaftliche Relevanz. Deshalb sei es so einschneidend, wenn man die Arbeit verliere.

«Tandem 50 plus» läuft im Baselbiet seit 2015. Claude Lachat, der auch Kolumist der «Volksstimme» ist, leitete das Programm seit 2017. Der einmal jährlich stattfindende Apéro dient als Anlass der Wertschätzung für die zahlreichen Mentorinnen und Mentoren.

«Tandem 50 plus» – so funktioniert es

Wie bei der Regionalen Arbeitsvermittlungstelle (RAV) als arbeitslos gemeldet und arbeitsmarktfähig ist, kann sich bei «Tandem 50 plus» anmelden. Nach einem Aufnahmegespräch vermittelt «Tandem 50 plus» eine geeignete Persönlichkeit als Mentorin respektive Mentor. Das Tandem beginnt mit einem Matching-Gespräch, an dem auch der Programmleiter teilnimmt. Wichtigstes Kriterium sei, dass die Chemie im Tandem stimme, sagt Programmleiter Claude Lachat auf Anfrage. Zudem gehe es darum, Inhalt und Art der

Zusammenarbeit festzulegen. Das Tandem ist in der Regel vier Monate lang unterwegs und wird mit einem Abschlussgespräch beendet. Um welche Themen geht es bei der Unterstützung von älteren Stellensuchenden? Lachat nennt an erster Stelle «Hilfsbereitschaft» und «Begeisterung, etwas Neues zu beginnen». Viele Menschen auf Stellensuche tun sich schwer damit, ihre gewohnte Zone zu verlassen. Nach Zürich pendeln – muss das sein? In fortgeschrittenen Alters umsteuern – geht das?

Es gebe Beispiele von Menschen, die nach langen Jahren in einer Branche in eine ganz andere Richtung gegangen seien, berichtet Lachat. Und ein längerer Arbeitsweg könne sich, wenn man dadurch schneller wieder im Arbeitsleben Fuss fassen kann. Es gebe aber schon Betroffene mit hohen Ansprüchen. So habe er erlebt, dass selbst ein 20-minütiger Arbeitsweg als unzumutbar empfunden werde. Es braucht also Motivation und Mut. Von zentraler Bedeutung ist aber auch Selbstmarketing, die Fähigkeit, sich selber zu

verkaufen. Das fällt besonders schwer, wenn das Selbstvertrauen nach dem Verlust der Stelle ohnehin angekratzt ist und sich die Absagen häufen. Die Hauptarbeit im Tandem bestche darin, Selbstsicherheit aufzubauen, sagt Lachat. Stellensuchende müssen sich selbst und dann auch anderen klarmachen, was sie können. Wer sich letztendlich vor etlichen Jahren beworben hat, muss lernen, auf welchen Kanälen man heutzutage potenzielle Arbeitgeber auf sich aufmerksam machen kann.

Regierungsrat Thomi Jourdan ehrt Mentorinnen und Mentoren

Ein sehr spezieller und wertschätzender Anlass fand im Herbst 2024 in der Villa Merian statt. Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland, empfing die Mentorinnen und Mentoren von Tandem 50 plus in der Villa Merian, einem ehemaligen Landsitz des 19. Jahrhunderts mit englischem Garten auf Boden der Baselbieter Gemeinde Münchenstein.

Thomi Jourdan gab seine Wertschätzung zum Ausdruck und lobte das aussergewöhnliche und erfolgreiche Engagement der Mentorinnen und Mentoren von Tandem 50 plus. Am Apéro richte

trafen sich neue und bekannte Gesichter, welche regen Austausch mit RR Thomi Jourdan und Vertretern des KIGA, u.a. Sibylle Liechti, Leiterin der Abteilung Ergänzende Massnahmen, pflegten.

Tandem 50 plus im Business Parc in Reinach

Wenn es darum geht, Stellensuchenden eine Perspektive zu bieten, schöpft Tandem 50 plus aus dem Vollen. Oft überlegen sich Stellensuchende, eine Selbstständigkeit vorzubereiten, was sehr komplex ist und erfahrene Fachspezialisten benötigt.

Gerda Massüger und Orhan Arkici haben uns aus Sicht der Geschäftsleitung des Business

Tandem 50 plus und die Handelskammer

Ebenso regelmässig ist Tandem 50 plus an Anlässen und Veranstaltungen der Handelskammer beider Basel vertreten. Hervorzuheben sind hier die Veranstaltungsreihen unter dem Titel «Unternehmertreff». Diese wirtschaftsnahe Plattform ermöglicht den direkten Kontakt zu Entscheidungsträgern in Unternehmen, welche als Konsequenz zum Thema ü50 sensibilisiert werden können. Durch diese Verbindungen konnten bereits Stellensuchende direkt an entsprechende Kontaktpersonen mit Erfolg vermittelt werden. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Tandem 50 plus medial

2024 stand Tandem 50 plus zum wiederholten Mal im Fokus der Presse.

Tandem 50 plus präsentierte sich auch 2024 der Öffentlichkeit. Anlässe von Tandem 50 plus wurden medial aufgegriffen und kommentiert. Diese mediale Berichterstattung fand jeweils sehr hohen Anklang, sowohl bei potenziell interessierten Stellensuchenden wie auch bei Fach- und Führungskräften, welche Interesse bekunden, sich als Mentorin oder Mentor bei Tandem 50 plus zu engagieren.





Regierungsrat Thomi Jourdan & Claude Lachat

Claude Lachat, Gerda Massüger
und Orhan Arkici

Parc sowie aus der Sicht eines Start-ups eindrucksvoll aufgezeigt, was es benötigt, wie es gelingen könnte und welche Angebote der Business Parc für Interessierte bietet. Am anschließenden Networking-Apéro konnten mit den Referenten erste Kontakte geknüpft und Fachgespräche geführt werden.

Neue Homepage für Tandem Schweiz und Tandem 50 plus Baselland

Dem Fortschritt der Technik geschuldet, wird die Homepage von Tandem Schweiz, respektive Tandem 50 plus Baselland überarbeitet. Bereits im Jahr 2025 wird der neue Web-Auftritt realisiert, um weiterhin für Information, Transparenz und als Kontakt-Anlaufstelle zur Verfügung zu stehen.

Aussicht

Z-D-F – Zahlen – Daten – Fakten

Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich im Dezember 2024 gegenüber dem Vormonat um 9179 (+7,6 %) auf 130'293.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 23'434 (+21,9 %).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen (50- bis 64-Jährige) lag im Dezember 2024 um 2362 oder 7,0 % über dem Vormonatswert bei 35'866. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sie sich um 5742 Personen (+19,1 %). Die Arbeitslosenquote Älterer belief sich im Dezember 2024 auf 2,6 %, 0,2 Prozentpunkte höher als im Vormonat.

Stellensuchende

Insgesamt wurden im Dezember 2024 209'024 Stellensuchende registriert, 10'231 Personen mehr als im Vormonat (+5,1 %).

Aussteuerungen

Gemäss Datenstand Ende Dezember 2024, belief sich die Zahl der Personen, welche ihr Recht auf Arbeitslosenentschädigung im Verlauf des Monats Oktober 2024 ausgeschöpft hatten, auf 2609. Dies sind 614 Personen mehr (+30,8 %) als im September 2024.

Offene Stellen

Im Dezember 2024 waren 30'422 offene Stellen bei den RAV gemeldet, 2486 weniger als im Vormonat (-7,6 %).

14'891 (48,9 %) Stellen unterliegen der Meldepflicht. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden insgesamt 4958 offene Stellen weniger gezählt (-14,0 %).

Der seit Mitte 2023 beobachtete Trend von leicht steigenden Arbeitslosenzahlen setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Im Verlauf des Jahres erhöhte sich die saisonbereinigte Arbeitslosenquote sukzessive von 2,2 % (Januar 2024) auf 2,6 % (Dezember 2024). Im Jahresdurchschnitt liegt die Arbeitslosenquote bei 2,4 %.

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Erfolgreiche Mentorinnen und Mentoren

Tandem 50 plus betreute im Jahr 2024 gegen 80 stellensuchende Personen, wobei sich der Betreuungsaufwand im Vergleich zum Vorjahr erhöhte. Es fanden mehr Orientierungs- und Zwischengespräche statt.

Die Mentorinnen und Mentoren von Tandem 50 plus schafften es wiederum, eine sensationelle Wiedereingliederungsquote von +/- 65 % zu erreichen – eine hervorragende Leistung.

Herzlichen Dank!

Liebe Mentorinnen, liebe Mentoren



Einmal mehr gebührt Euch ein riesengrosses Dankel! Ohne Euer wertvolles Engagement, ohne Euer persönliches Know-how und Euer umfangreiches Netzwerk würden nicht so viele

Stellensuchende in einem Tandem wieder den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt schaffen. Es ist einfach überwältigend, mit welchem «feu sacré» Ihr Stellensuchenden unter die Arme greift und sie auf diesem sehr anspruchsvollen Weg begleitet. Tandem 50 plus ist dank Eurem Support nicht umsonst derart erfolgreich. Ich werde oft gefragt, was die Erfolgsfaktoren sind, und ich stelle fest, es ist nicht zwingend die Arbeit an Dokumenten oder Strategien. Jene Stellensuchenden die ein Tandem mit Euch bestreiten können, erinnern sich hauptsächlich daran, wie gut es ihnen tut, wenn sie persönliche Ansprechpartner*innen an ihrer Seite wissen. Schon das Zuhören, das Verstehen und das Motivieren versetzen im wahrsten Sinne des Wortes Berge.

Man kann regelrecht beobachten, wie sich das Selbstbewusstsein zurückmeldet.

Wenn ein Programm wie Tandem 50 plus auf so viele aussergewöhnliche Persönlichkeiten, wie Ihr es seid, zurückgreifen kann, haben alle gewonnen.

Ebenso einen Applaus haben alle Involvierten von KIGA und RAV verdient. Ohne deren Zusammenarbeit, deren Informationen, Support und Begleitung unserer Prozesse könnten wir nicht auf Wissen und Erfahrung dieser Fachstellen zurückgreifen.

Wir alle freuen uns auf ein weiteres Jahr, diesmal mit einer Besonderheit: Tandem 50 plus feiert im Jahr 2025 sein 10-jähriges Bestehen. Herzlichen Dank!

Claude Lachat
Tandem 50 plus

Stimmen unserer Mentorinnen und Mentoren

Didier Voegelin, Mentor

Als Mentor sehe ich mich mit einer Kombination aus Herausforderungen und Chancen konfrontiert. Eine zentrale Aufgabe ist es, den Frust und die gefühlte Hilflosigkeit der Mentees anzugehen. Sie alle haben unzählige Bewerbungen ohne Erfolg abgeschickt, was häufig zu Selbstzweifeln führt.

Mein Motto ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Gemeinsam analysieren wir Bewerbungsunterlagen, optimieren Lebensläufe und simulieren Bewerbungsgespräche – praxisorientiert und strukturiert. Der Schwerpunkt liegt darauf, den Mentees das Vertrauen in ihre Fähigkeiten zurückzugeben und sie zu befähigen, eigenständig Herausforderungen zu meistern. Dieser Ansatz ist wie das Grossziehen von Kindern: Man gibt ihnen das nötige Werkzeug und hofft, dass sie es nicht nur zum Basteln, sondern auch zum Bauen einer erfolgreichen Zukunft nutzen. Es geht dabei nicht nur um das Ziel einer Anstellung, sondern um die Stärkung ihrer Zuversicht. Ich habe das Privileg, mit inspirierenden Menschen zusammenzuarbeiten, deren Lebenserfahrung meinen Horizont erweitert. Diese Begegnungen gehören zu den wertvollsten Aspekten meines Engagements. Es beeindruckt mich, wie Mentees trotz widriger Umstände neue Perspektiven entwickeln und den Mut fassen, sich neu zu orientieren. Manchmal hilft ein kleiner Schubs in die richtige Richtung mehr als eine Landkarte.

Tandem 50plus bietet nicht nur professionelle Unterstützung. Es ist eine gemeinsame Reise, die beiden Seiten wertvolle Einblicke und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

Heike Drossard, Mentorin

Seit 2018 begleite ich Stellensuchende bei Tandem 50 plus. Die Jobsuche ist für viele eine herausfordernde Reise, besonders für jene, die bereits Frustration und Zurückweisung erlebt haben. Oft fühlt es sich an, als ob die Türen sich nicht öffnen wollen. Hier setze ich mit meinen Mentees an. In den ersten Gesprächen geht es darum, die aktuelle Situation zu verstehen und die beruflichen Barrieren sowie die Motivation für Entwicklungsschritte zu klären. Viele Mentees haben Schwierigkeiten, ihre Ziele und Herausforderungen klar zu formulieren. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist das Bearbeiten der Bewerbungsunterlagen. Dabei spielen sowohl KI als auch der Mensch eine Rolle. Häufig sind es kleine Anpassungen, wie fehlende Stichworte im Lebenslauf, die den Unterschied machen. Es ist wichtig, die Reaktionen auf Bewerbungen zu reflektieren, Vertrauen aufzubauen und zu verstehen, was zu Absagen geführt hat. Ein weiterer Schritt ist die Analyse der persönlichen und fachlichen Kompetenzen des Mentees. Wir entdecken ungenutzte Stärken und entwickeln eine klare Vorstellung der beruflichen Perspektiven. Dabei erkunden wir verschiedene Berufs-

felder und erarbeiten neue Wege. Als Mentorin unterstütze ich meine Mentees dabei Vielseitigkeit zu erkennen und zu nutzen, um den Job zu finden, der zu ihren Fähigkeiten, Zielen und Werten passt. Diese gemeinsame Reise ist geprägt von gegenseitigem Respekt, und ich empfinde es immer auch als eine persönlich wertvolle Bereicherung.

Jutta Heim, Mentorin

«Es tut uns ausserordentlich leid, aber wir müssen uns von Ihnen trennen.» Diese oder ähnliche Situationen haben viele von uns in ihrer beruflichen Laufbahn bereits erlebt oder werden es erleben – auch ich. Dem anfänglichen Unverständnis, dem Chaos im Gehirn, der darauffolgenden Wut oder Depression folgen oft Orientierungsverlust und Zukunftsängste. Es dauert eine Weile, sich wieder aufzurappeln und an eine berufliche Neu-Perspektive zu denken. Die RAV bietet hierzu technische und finanzielle Unterstützung, doch alle Betroffenen sind einzigartig, und generelle Vorgaben erreichen Einzelne. Hier setzt Tandem 50 plus ein und offeriert eine offene, individuelle Betreuung bei den nächsten Schritten zurück in den alten oder auch in einen neuen Beruf – komplett neue Lebensentwürfe sind nicht ausgeschlossen. Wie froh wäre ich gewesen, in meiner eigenen damaligen Situation, solch eine Perspektive zu erhalten. Dafür hatte ich jetzt die grosse Freude, als Mentorin bisher fünf Mentees betreuen zu dürfen, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Vom Finanzbuchhalter über den Pharma-Laboranten bis hin zum IT-Spezialisten! Die vielen gemeinsamen Gespräche, das Verfassen von Bewerbungsunterlagen und

dann die Zitterpartie bis zum ersten Interview. «Wie, schon wieder keine Einladung?» Also nochmals über die Bücher, Lebenslauf mehr fokussieren, breitere Berufsbilder in Betracht ziehen und – grundsätzlich optimistisch bleiben. Manchmal eine Achterbahnfahrt, aber immer bereichernd und erfüllend – für Mentee und Mentor*in.

Kirsten Kaiser, Mentorin

Ein Tandem ist definiert als zwei Dinge oder Menschen, die zusammenarbeiten, um ein Ergebnis zu erreichen. Es wird als Methode in den unterschiedlichsten Bereichen angewendet und ist bestechend bei der Begleitung einer Jobsuche. Bei Tandem 50 plus kann ein Tandem die unterschiedlichsten Facetten haben, je nach Mentor*in, Mentees und deren Situation. Jede ist spannend.

Mein Erfahrungsbereich nützt am meisten Mentees aus dem Pharma- und assoziierten Umfeld. In diesem Bereich ist insbesondere die Einschätzung der Arbeitsmarktsituation und die Analyse des eigenen Profils wichtig. Was kann ich? Was will ich? Gib es meine Wunschoption überhaupt? Häufig fehlt den Mentees ein*e Gesprächs- und Sparringpartner*in auf Augenhöhe – eine entscheidende Rolle für Mentor*innen neben der Aufgabe, einfach «nur» zuzuhören.

Die meisten von mir betreuten Tandems bezogen sich auf spezialisierte Positionen mit längeren Interview- und Entscheidungsprozessen der Arbeitgeberseite. Der übliche Rahmen der Tandems mit vier Monaten Dauer und dichter getakteten Gesprächsterminen ist für diesen Bereich nicht optimal. Eine Verteilung über sechs Monate könnte sinnvoller sein.

Bei einigen Tandems zeigte sich, dass zu einem früheren Zeitpunkt die Zeichen der Entwicklung des Industriebereichs falsch eingeschätzt wurden. So erfolgte keine ausreichende Planung des eigenen Werdegangs im Hinblick auf räumliche Flexibilität, weniger Spezialisierung oder frühzeitigen Stellenwechsel. Eine Lücke im Angebot der präventiven Fortbildungen und Anlässe?

Fredy Studer, Mentor

Seit mehreren Jahren bin ich als Mentor mit unterschiedlichen Menschen in einem Tandem unterwegs. Während der Tandem-Zeit entsteht eine Beziehung, die auf einer Vertrauensbasis beruht, in der unterschiedliche Themen besprochen werden können. Ich staune immer wieder, wie tief die Gespräche gehen und wie teilweise sehr persönliche Themen angegangen werden können.

In den ersten Gesprächen spüre ich vermehrt die Verzweiflung, das verminderte Vertrauen in sich, die Angst und die Enttäuschungen. Ich verwende dann vielmals das Bild einer Kerze, welches unter dem Stuhl steht. Die Kerze unter dem Stuhl gibt kein Licht, und man versteckt sein Licht vor den anderen. So will man sich schützen, um nicht wieder verletzt zu werden. Mein Ziel ist es, nebst dem Erstellen von guten Bewerbungsunterlagen, dass die Kerze wieder auf dem Stuhl stehen kann und alle sehen, was für eine grossartige starke Persönlichkeit auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle ist. Zu erleben, wie die Kerze im Verlauf der Gespräche den Weg auf den Stuhl zurück findet, ist ein besonderes Erlebnis für mich.

Für mich ist meine Arbeit als Mentor und Coach sehr spannend und auch immer wieder bereichernd. Ich stehe den Mentees für vier Monate mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen zur Seite und stelle mich ihren Fragen und ihren Herausforderungen. Es macht mich überglücklich, von den Mentees die Rückmeldung zu erhalten, dass sie eine neue Stelle gefunden haben. Die Arbeit als Mentor lohnt sich – der Einsatz für die einzelnen Mentees lohnt sich.

Vince Nogués, Mentor

Ich bin schon seit den Anfangstagen von Tandem 50 plus als Mentor mit dabei – damals noch im Business Parc Reinach, BL. Ehrenamtlich engagiere ich mich aus voller Überzeugung, denn ich weiss aus eigener Erfahrung, wie herausfordernd ein beruflicher Neustart in der zweiten Lebenshälfte sein kann.

Mit 58 Jahren musste auch ich mich nach einem Jobverlust neu orientieren. Das war eine schwierige Zeit, geprägt von Unsicherheit und vielen offenen Fragen. Leider hat sich die Situation für Menschen 50 plus auf dem Arbeitsmarkt bis heute nicht wirklich verbessert – trotz des Fachkräftemangels. Nach vielen Jahren in einem Unternehmen plötzlich wieder in der Bewerbungsrolle zu sein, sich neu zu positionieren und zu verkaufen, ist alles andere als einfach.

Genau hier kann ich mit meiner Erfahrung und meinen Coaching-Fähigkeiten unterstützen. Gleichzeitig lerne ich aber auch selbst viel von meinen Mentees. Dieses gegenseitige Geben und Nehmen macht für mich den besonderen Reiz von Tandem 50 plus aus.

Bilanz per 31. Dezember

in Schweizer Franken

AKTIVEN	2024	2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	65'510.99	63'920.40
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Tandem 50 plus	24'468.07	25'712.64
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	7'059.75	4'380.85
gegenüber Tandem 50 plus	60.00	60.00
Total Umlaufvermögen	97'098.81	94'073.89
Total Aktiven	97'098.81	94'073.89

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'865.00	1'538.65
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	5'713.35	4'215.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	7'578.35	5'753.65

Langfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	10'000.00	10'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	10'000.00	10'000.00

Eigenkapital

Vereinsvermögen	78'320.24	75'902.16
Bilanzgewinn		
Jahresgewinn	1'200.22	2'418.08
Total Eigenkapital	79'520.46	78'320.24
Total Passiven	97'098.81	94'073.89

Erfolgsrechnung per 31. Dezember

in Schweizer Franken

	2024	2023
Betrieblicher Ertrag		
Nettoerlös aus Dienstleistungen	110'903.68	106'623.80
Übrige Erträge	23'162.41	24'282.45
Total Betrieblicher Ertrag	134'066.09	130'906.25
Direkter Aufwand		
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-3'547.40	-2'750.00
Total Direkter Aufwand	-3'547.40	-2'750.00
Bruttoergebnis I	130'518.69	128'156.25
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-82'593.00	-81'487.45
Sozialversicherungen	-12'455.02	-9'750.86
Übriger Personalaufwand	-1'761.15	-1'575.10
Total Personalaufwand	-96'809.17	-92'813.41
Bruttoergebnis II	33'709.52	35'342.84
Übriger Aufwand		
Raumaufwand	-9'992.80	-8'094.30
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-1'817.02	-1'721.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'005.70	-14'413.28
Werbeaufwand	-6'647.37	-8'643.76
Sonstiger Aufwand	-2'000.00	-2'000.00
Total Übriger Aufwand	-34'462.89	-34'873.14
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-753.37	469.70
Finanzertrag	148.79	188.88
Betriebsergebnis vor Steuern	-604.58	658.58
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'804.80	1'759.50
Jahresgewinn	1'200.22	2'418.08

benevol Baselland

Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
Tel. 061 921 71 91 info@benevol-baselland.ch
www.benevol-baselland.ch



Gesundheit & Alter

> Füreinander Laufental

Für unser Angebot "Fahrdienst", das vor allem älteren Menschen der Versorgungsregion Laufental zur Verfügung steht, suchen wir freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.

IBBS Laufental, Hauptstrasse 37, Laufen, 061 763 85 15, beratung@ibbs-laufental.ch, www.ibbs-laufental.ch

> Miteinander unterwegs sein

Möchten Sie unseren Heimbewohnenden mit Demenz zur Seite stehen? Wir suchen engagierte Personen mit Zeit, Geduld und Humor. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Melden Sie sich für eine Einführung!

Zentrum Ergolz, Ormalingen, Anja Schütz, 061 985 98 49, anja.schuetz@zentrum-ergolz.ch, www.zentrum-ergolz.ch

> Fahrer*in für Kleinbusfahrten

Wir suchen Sie als Fahrer*in zu Fahrten montags zur Reithierapie. Ihre Fahrgäste sind begleitet durch Fachpersonen. Einführung in unseren VW Crafter sowie eine Fahrschulung sind selbstverständlich.

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain, Münchenstein, christine.weissenberger@dychrain.ch, 061 416 96 00, www.dychrain.ch

> Freiwillig Engagierte

Wir suchen freiwillig Engagierte, die unsere Bewohnenden bei verschiedenen Aktivitäten begleiten. Ob bei gemeinsamen Spielen, durch Gespräche oder einfach nur beim Zuhören.

Seniorenzentrum Rosengarten, Laufen, P. Candoni, 061 765 91 91, patrick.candoni@sz-rosengarten.ch, www.sz-rosengarten.ch

> Gemeinsame Zeit schenken

Unsere Bewohnenden wünschen sich gemeinsame Spaziergänge, Einkäufe, Cafébesuche, u.v.m... Haben Sie Zeit und Freude daran, ihnen dies zu schenken? JA – wunderbar! Wir freuen uns auf Sie!

Mühlmatt, Sissach, Marita Isenmann, Leiterin Aktivierung, freut sich auf Ihren Anruf: 061 976 46 01, www.muellmatt-sissach.ch

> Unterstützung beim Jassen!

Unsere jassfreudigen Senior*innen würden sich über eine aufgestellte und geduldige Person freuen, welche sie bei regelmässigen Jass-Nachmittagen in unserem Café begleitet und unterstützt.

Seniorenzentrum Aumatt Reinach, Anita Reichenstein, 061 717 15 26, anreichenstein@sz-aumatt.ch, www.sz-aumatt.ch

> Herzlich Willkommen!

Mit einem Gespräch, einem Botengang oder zusammen feiern, lachen und spielen. All das, sind Dinge die unseren Seniorinnen und Senioren Freude bereiten. Unterstützen Sie uns dabei!

Seniorenzentrum Schönlthal, Füllinsdorf, Claudia Flück, 061 905 15 29, c.flueck@sz-schoenthal.ch, www.schoenthal-fuellinsdorf.ch

> Admin. Ordnungsliebhaber*innen

Sie unterstützen eine*n Senior*in bei der privaten Administration mit ein bis zwei Hausbesuchen pro Monat und fördern somit deren Selbstständigkeit im Alltag. Sorgfältige Schulung zu relevanten Themen.

Fachstelle BPA Leimental, Simone Scherz, 061 405 45 47, simone.scherz@bpa-leimental.ch, www.bpa-leimental.ch

> Kurse für Krebsbetroffene

Unsere Kurse im Bereich Achtsamkeit, Bewegung, Entspannung, Ernährung, Kreatives & Wissen sollen Krebsbetroffene & Angehörige entlasten, die Krankheitsbewältigung, Lebensqualität & Gesundheit fördern.

Krebsliga beider Basel, 061 319 99 88, kurse@kibb.ch, www.kibb.ch. Wir freuen uns auf Ihren Kursbesuch!

Ehrenamt

> Netzwerker*in mit Sozialkompetenz

Haben Sie Interesse, sich als Netzwerker*in für begleitetes Wohnen im Alter in Liestal einzusetzen und Ihr Wissen rund um soziale Fragen weiterzugeben? Spannender und lehrreicher Einsatz!

Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen, B. Sulser, 078 681 25 64, beatrice.sulser@swissonline.ch, www.alterswohnungen-liestal.ch

> Vorstandsmitglied

Hast du Lust in einem aufgestellten Team, Vorstand des Fördervereins der Altersstagesstätte Gelterkinden, mitzuwirken? Wir organisieren Events, Lesungen usw. Fühlst du dich angesprochen?

Förderverein Altersstagesstätte «Zum Lebenslauf», Gelterkinden, Anne Bucher, Präsidentin, 079 489 54 82, bucher.anne@bluewin.ch



> Vorstandsmitglieder gesucht

Wenn Sie gerne wandern und Eigeninitiative, Selbständigkeit und Organisationsstalent zu Ihren Stärken zählen, würden wir unser gemeinnütziges Wander-Angebot gerne mit Ihnen zusammen weiterentwickeln.

Wanderwege beider Basel, Liestal, Pascal Benninger, 079 296 66 30, pascal.benninger@gwbb.ch, www.wanderwege-beider-basel.ch

> Verstärkung des Vorstands

Die Natur im Baselliet ist vielfältig und wunderschön, aber zunehmend in Bedrängnis. Um die vielen aktuellen Themen zu bearbeiten, sucht Pro Natura Baselland engagierte neue Vorstandsmitglieder.

Pro Natura Baselland, Andreas Freuler, 077 413 33 02, andreas.freuler@pronatura.ch, www.pronatura-bl.ch

Natur/Umwelt

> Helfer*innen Gartenarbeit

Die Merian Gärten der Christoph Merian Stiftung sind ein grosszügiger botanischer Garten am Stadtrand von Basel. Wir suchen garteninteressierte Menschen, die von April bis Oktober mitarbeiten.

Merian Gärten, Vorder Brühligen 5, Basel, 061 319 97 80, freiwillige@meriangaerten.ch, www.meriangaerten.ch

Jugend/Sport/Kultur

> Barkeeper*in

Für die alkoholfreie Event-Bar Blue Cocktail Bar suchen wir junge Menschen von 17-35 Jahren mit Interesse fürs Mixen von Drinks. Vorwissen ist keines nötig. Die Einsätze sind meist an Wochenenden.

Frau Leonien Mahler, leontien.mahler@blueworld.ch oder 061 922 03 43 (jeweils Nachmittags erreichbar)

> Zustellfahrten mit Kleintransporter

Haben Sie einen Führerausweis Kat. B und können einen Kleintransporter fahren? Einige Kunden möchten Waren abholen lassen, andere benötigen Lieferung grosserer Gegenstände. Wir suchen Unterstützung für unser Brocki-Team.

Blaukrauz-Brockhallen, Andreas Stocker, Bereichsleiter, 061 461 20 11, Di - Fr., andreas.stocker@jsw.swiss, www.jsw.swiss

> Unterstützung Jugendwohngruppe

Zur Unterstützung unserer Jugendwohngruppe suchen wir Freiwillige mit Herz für Jugendliche in herausfordernden Lebenslagen. Unterstützung in den Bereichen: Deutschförderung, Freizeitgestaltung, Haushalt/Admin.

Jugendwohngruppe im Park/Wetstein, Romana Aebly, Teamleiterin, 061 551 11 91, romana.aebly@jsw.swiss., www.jsw.swiss

Mentoring

> Mentoring für Jugendliche

Möchten Sie jungen Menschen während der Lehrstellensuche mit Rat und Tat zur Seite stehen? Wir suchen erfahrene, motivierte Berufsteile aus der Region BL/BS.

Mentoring für Jugendliche, Martin Madörin, 061 552 79 88, mentoring@bl.ch, www.mentoring.bl.ch

> Tandem 50 Plus

Berufserfahrene Persönlichkeiten begleiten als ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren im Tandem Stellensuchende ab 50. Ziel ist die rasche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

Tandem 50 Plus, Liestal, Claude Lachat, 061 921 71 92, info@tandem-baselland.ch, www.tandem-baselland.ch

Wir beraten, vermitteln und vernetzen Freiwillige, gemeinnützige Organisationen, Vereine und Gemeinden und bieten Weiterbildungen im Zusammenhang mit freiwilligem Engagement an.

Weitere Einsätze finden Sie unter www.benevol-jobs.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Soziales

> Begleitung zum Gottesdienst

Sie begleiten Patientinnen und Patienten, die am Gottesdienst im Haus G der Psychiatrie Baselland in Liestal teilnehmen. Der Einsatz dauert an den vereinbarten Samstagen von 9.30 – 11.30 Uhr.

Spital- und Klinikseelorge Liestal, Thomas Wittkowski, 061 925 20 68, thomas.wittkowski@ksbl.ch

> Geflüchtete im Alltag begleiten

Als Freiwillige* unterstützen Sie Erwachsene z.B. beim Lernen der deutschen Sprache, bei der sozialen oder beruflichen Integration. Wir begleiten Sie dabei. Ein Engagement für ein gutes Miteinander!

Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, 061 905 82 00, freiwillige@rkb-baselland.ch, www.rkb-baselland.ch

Verschiedenes

> Gute Fee (m/w) für unser Haus

Freiwillig Engagierte gesucht für Hausführung, Gespräche, Mithilfe in Administration und neue Ideen einbringen (1/2 Tag/Woche)? Schnuppern Sie mal unverbindlich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

KOSMOS space, Binningen, Ruth Bucher, 079 344 71 47, ruth.bucher@kosmospace.ch, www.kosmospace.ch

> Unterstützung Fundraising

Liegt Ihnen professionelle Kinderförderung im Vorschulalter am Herzen? Wir wünschen uns Unterstützung im Fundraising. Sinnstiftendes freiwilliges Engagement beim gemeinnützigen Verein Colibri.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Daniel Ortolan, 079 841 67 36 oder daniel@colibri-kids.ch.

> Ludothek Liestal sucht dich!

Unterstütze uns beim Spielwarenverleih, gestalte den Bestand und bestimme deine Einsatzzeiten flexibel. Sorgfältige Einarbeitung, Jahres-Ablo als Dankeschön. Sei Teil eines nachhaltigen Projekts!

Ludothek Liestal, Stéphanie Cron, Präsidentin, 077 409 77 19, info@ludo-liestal.ch, www.ludo-liestal.ch

> Hilfe für Mittagstisch-Kochen

Gesucht ist engagierte Hilfe mit Kocherfahrung und Organisationsstalent für Mittagstisch in Füllinsdorf, dienstags, aussen Ferienzeit. Gutes Team, etwa 30 Gäste.

Bitte ab sofort melden und ausprobieren! Auskunft: W. Jenni, 061 902 01 71, duwjenni@bluewin.ch

> Ranger Tierpark Weihermätteli

Als Ranger sind Sie die Ansprechperson für unsere Tierpark-Besucher. Sie geben Auskunft über unsere Tiere und stellen sicher, dass sich unsere Gäste an die Regeln des Tierparks halten.

Stiftung Tierpark Weihermätteli, Bienentalstrasse 7, Liestal, info@tierpark-weihermaetteli.ch

Weiterbildungskurs benevol Baselland Herbst 2024

> Fachtage Freiwilligenmanagement

23./24. Oktober 2024 von 9.00 bis 17.00 Uhr

im Khaus in Basel:

Bei den zweitägigen Fachtagen stehen die herausragenden Rollen und vielfältigen Aufgaben von Freiwilligenkoordinatorinnen und Freiwilligenkoordinatoren im Mittelpunkt. Die im deutschsprachigen Raum gefragte Referentin Carola Reifenhäuser und der bekannte Referent Oliver Reifenhäuser von der Beratergruppe Ehrenamt führen durch die beiden Tage.

Mehr Informationen und Anmeldung unter:



www.benevol-baselland.ch
info@benevol-baselland.ch oder Tel. 061 921 71 91



die Mobiliar Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

die Mobiliar Generalagentur Liestal
Roger Kamber

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des **BENEVOL Baselland, Liestal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **BENEVOL Baselland** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Schwestergesellschaft - Duttweiler Treuhand AG, Liestal - haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungsabhandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungsabhandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Liestal, 28. Januar 2025

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG

Annika Benz
 Zugelassene Revisionsexpertin
 Leitende Revisorin

Ileana Heuer
 Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
• Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
 Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
 +41 61 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
 www.duttweiler-partner.ch
 CHE-113 952 407 MWST

EKSPER Taubse 2015/2016 zertifiziertes Unternehmen

Der Verein benevol Baselland

Als Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft informieren und beraten wir zu allen Aspekten der Freiwilligenarbeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Der Verein benevol Baselland ist Mitglied von benevol Schweiz.

Wir betreiben die grösste digitale Schweizer Freiwilligenvermittlungsplattform benevol-jobs.ch. benevol Baselland setzt sich für die Einhaltung der Standards von Freiwilligenarbeit ein, sichert die Qualität von Freiwilligeneinsätzen und fördert die Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Basel-Landschaft. Zudem beraten und unterstützen wir Vereine, Organisationen und Gemeinden beim Aufbau ihres Freiwilligenmanagements, organisieren Aus- und Weiterbildungen und informieren über rechtliche Fragen und Rahmenbedingungen.

Trägerorganisation und Mitglieder

Dem Verein benevol Baselland gehören 6 Trägerorganisationen, 79 Kollektivmitglieder und 6 Einzelmitglieder an. Die Trägerorganisationen sind:

- Caritas beider Basel
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Baselland
- Römisch-katholische Landeskirche Baselland
- Rotes Kreuz Baselland
- Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland
- Psychiatrie Baselland

Zu den Kollektivmitgliedern gehören natürliche und juristische Körperschaften, unter anderem Vereine und Stiftungen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie zum Beispiel politische Gemeinden. Einzelmitglieder sind private Personen.

Vorstandsmitglieder

Dem gemeinnützigen Verein steht ein ehrenamtlicher Vorstand vor.



Bruno Imsand,
Präsident



Corinne Sieber,
Rotes Kreuz Baselland



Verena Gauthier,
Römisch-katholische
Landeskirche Baselland,
Vizepräsidentin bis Juni 2024



Pati Born,
Events und Fundraising



Matthias Plattner
Evangelisch-reformierte
Landeskirche Baselland
Vizepräsident von
Juni 2024 bis Juni 2025



Sonja Niederhauser,
Blaues Kreuz Kinder-
und Jugendwerk,
Personal

Geschäftsstelle

benevol Baselland
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
Telefon 061 921 71 91
info@benevol-baselland.ch
www.benevol-baselland.ch



Geschäftsleiterin: Karin Zanoskar

Unterstützung durch den Kanton, Mitglieder und Spender*innen

Gemeinsam unterwegs

Wir durften stets Solidarität, tatkräftige Unterstützung, aber auch Wertschätzung von Ihnen, liebe Träger*innen und Mitglieder erfahren. Sie arbeiten mit Freiwilligen, Sie unterstützen uns durch Ihren Mitgliederbeitrag und vertrauen auf unsere Kompetenz. Wir sind dankbar für die finanzielle Beteiligung aus der Leistungsvereinbarung des Sicherheitsdepartements und schätzen den regelmässigen Erfahrungsaustausch.

Werden Sie jetzt Mitglied!

Mitglieder bei benevol Baselland sind sowohl Vereine, Organisationen und Gemeinden, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, als auch Privatpersonen oder Organisationen, die einen solidarisches Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit leisten möchten. Werden Sie Mitglied bei benevol Baselland und profitieren Sie von den vielfältigen Dienstleistungsangeboten!

Herzlichen Dank!

Den Spender*innen und Sponsor*innen möchten wir ebenfalls unseren Dank aussprechen. Durch Ihre grosszügige Unterstützung können wir die zahlreichen Dienstleistungen von benevol Baselland überhaupt erst anbieten.

Kollekten

Katholisches Pfarramt Liestal, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, Pastoralraum am Blauen, Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Römisch-katholische Kirchgemeinde Aesch

Spender/Sponsoren

Duttweiler Treuhand AG, Die Mobiliar Generalagentur Roger Kamber Liestal, Die Mobiliar Generalagentur Stephan Hohl Aesch, Gemeinnützige Gesellschaft Baselland



Finden Sie passende Freiwillige für Ihr Einsatzgebiet.

Spendenkonto

Vereinskonto: benevol Baselland
Basellandschaftliche Kantonalbank,
CH87 0076 9016 2155 3531 3

SWISSLOS

benevol jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Freiwilliges Engagement – fragen Sie uns!

Sucht Ihre Organisation neue Freiwillige? Dann sind Sie richtig bei uns. benevol Baseland publiziert Ihre Freiwilligeneinsätze auf der digitalen Plattform www.benevol-jobs.ch, in Zeitungsinseraten, vermittelt Freiwillige an Ihre Organisation und berät Sie bei allen Fragen rund um das Thema Freiwilligenarbeit.

benevol Baseland

Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit

Rathausstrasse 69
4410 Liestal

061 921 71 91
info@benevol-baseland.ch
www.benevol-baseland.ch

Spendenkonto:
Basellandschaftliche Kantonalbank
CH87 0076 9016 2155 3531 3